

# DENTAPEN®

*by Juvaplas*



## DENTALE LOKALANÄSTHESIE

- Kabellos
- Mühelos
- Computergesteuert



# DENTAPEN<sup>®</sup>

by Juvaplas

## Kontrollierte Anfangskraft und konstanter Fluss für sanftere Injektionen

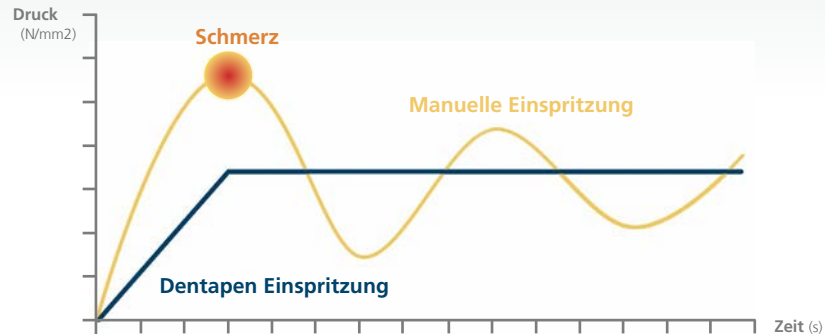
- Erhöht die Erfolgsrate der Anästhesie und spart Zeit

## Computergesteuerter Drucksensor

- Passt die Injektionsgeschwindigkeit druckabhängig an

## Weitere Vorteile

- Ermöglicht anspruchsvolle Injektionen: intraligamentär
- Führt Aspiration für ein sicheres Verfahren durch
- Verringert das Risiko von arbeitsbedingten Verletzungen: Tendinitis
- Beherrscht die Angst des Patienten



Kontrollierter  
Druck

=

Erhöhte  
Erfolgsrate

+

Reduzierte  
Nebenwirkungen

+

Minimierte  
Betäubung

# Spritzentechnologie für eine mühelose Anästhesie!

## Dentapen - computergesteuertes Lokalanästhesiegerät:

### DREHBAR

zur Erleichterung  
der Nadelplatzierung



### 2 JAHRE GARANTIE



### AUTOKLAVIERBAR

geringe Betriebskosten

### BATTERIE

Bis zu 100 Patienten



### EINFACHES EINRICHTEN

- Autoklavierbares Zubehör
- Universell: alle Techniken
- Zwei-Wege Griff: Spritze- oder Stift- Griff
- Batteriebetrieben
- Kompakt und leicht: nur 50 Gramm
- Aktive Aspiration



Langsam 90 s/ml  
Mittel 60 s/ml  
Schnell 30 s/ml



Intraligamentäre  
Anästhesietechnik  
Progressive  
Geschwindigkeit



Zurückspulen in die  
Ausgangsposition

# Artinestol®

## Lokalanästhetikum in der Zahnheilkunde

- Zuverlässig
- Schnell wirksam
- Gut verträglich



## Articain & Epinephrin

Artinestol 1:200.000 / 1:100.000

**Zusammensetzung:** Artinestol 1:200.000, 400,005 mg/ml Injektionslösung, Wirkstoffe Articain und Epinephrin, 1 ml Injektionslösung enthält: Wirkstoffe: Articainhydrochlorid 40 mg, Epinephrinhydrochlorid 0,006 mg, (entsprechend 0,005 mg Epinephrin), Artinestol 1:100.000, 400,01 mg/ml Injektionslösung, Wirkstoffe Articain und Epinephrin, 1 ml Injektionslösung enthält: Wirkstoffe: Articainhydrochlorid 40 mg, Epinephrinhydrochlorid 0,012 mg (entsprechend 0,01 mg Epinephrin). Sonstige Bestandteile: Artinestol 1:200.000 / Artinestol 1:100.000, Natriumsulfat max. 0,66 mg (entsprechend max. 0,34 mg SO<sub>4</sub>), Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und Natriumhydroxid zur pH-Wert-Einstellung. Verschreibungspflichtig. **Anwendungsgebiete:** Artinestol 1:200.000: Routineeingriffe wie komplikationslose Einzel- und Reihenextraktionen, Kavitäten- und Kronenstumpfpräparationen, Artinestol 1:100.000: Schleimhaut- und knochenchirurgische Eingriffe, die eine stärkere Ischämie erfordern, pulpenchirurgische Eingriffe (Amputation und Exstirpation), Extraktion diemodontischer bzw. frakturierter Zähne (Osteotomie), länger dauernde chirurgische Eingriffe, perkutane Osteosynthese, Zystektomie, mukogingivale Eingriffe, Wurzelspitzenresektion. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei: bekannter Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Lokalanästhetika vom Säureamid-Typ, Überempfindlichkeit gegen Epinephrin (Adrenalin), Sulfid, oder einen der sonstigen Bestandteile, schweren Störungen des Reizbildungs- oder Reizleitungssystems am Herzen, akuter dekompensierter Herzinsuffizienz, schwerer Hypotonie, paroxysmaler Tachykardie oder hochfrequenter absoluter Arrhythmie, ausgeprägter Koronarinsuffizienz, schwerer Hypertonie, Thyreotoxikose, Engwinkelglaukom, dekompensierter diabetischer Stoffwechsel, Phäochromozytom, Betaubungen in Endstromgebieten der Blutgefäße, Patienten, die nicht kardioselektive Beta-blocker (z.B. Propranolol) einnehmen (Gefahr einer Hochdruckkrise oder schweren Bradykardie), gleichzeitiger Behandlung mit trizyklischen Antidepressiva oder MAO-Hemmern, da diese Wirkstoffe die Herz-Kreislauf-Wirkungen des Epinephrins verstärken können. Das kann bis zu 14 Tage nach Beendigung einer Behandlung mit MAO-Hemmern zutreffen. Die intravenöse Anwendung ist kontraindiziert, intravasale Fehlapplikation vermeiden! Nicht bei Personen mit einer Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Sulfid sowie Personen mit schwerem Asthma bronchiale anwenden. Nur mit besonderer Vorsicht anwenden bei schweren Nieren- oder Leberfunktionsstörungen, Angina pectoris, Arteriosklerose, Injektion in ein infiziertes Gebiet, Störungen der Blutgerinnung, Patienten mit Cholinesterasemangel. Schwangerschaft: Nur nach strenger Nutzen-Risiko-Abwägung. **Nebenwirkungen:** Allergische oder pseudallergische Unverträglichkeitsreaktionen wie z.B. ödematöse Schwellung bzw. Entzündung an der Injektionsstelle oder unabhängig davon, Rötung, Juckreiz, Konjunktivitis, Rhinitis, Quincke-Ödem, Glottisödem, Urtikaria, Atembeschwerden bis hin zum anaphylaktischen Schock. Dosisabhängig zentralnervöse Störungen wie Unruhe, Nervosität, Benommenheit bis zum Bewusstseinsverlust, Koma, Atemstörungen bis zum Atemstillstand, Muskelzittern, Muskelzuckungen bis zu generalisierten Krämpfen; Schwindel, Parästhesie, Hypästhesie. Während oder kurz nach der Injektion von Lokalanästhetika im Kopfbereich sind vorübergehende Sehstörungen (Flimmern vor den Augen, Pupillendilatation, Ptosis, Myosis, Mydriasis, Verminderung der Sehkraft bis zur vorübergehenden Erblindung) möglich; häufig: Kopfschmerzen; Nervenläsionen (z.B. Facialisparese) sowie die Verminderung der Gefühls- oder Geschmacksempfindlichkeit im Mund- und Gesichtsbereich sind keine articainspezifischen Nebenwirkungen, sind jedoch nicht ausschließbare Risiken jedes zahnärztlichen Eingriffs. Blutdruckabfall, Bradykardie, Herzversagen und Schock (unter Umständen lebensbedrohlich); Andere durch Epinephrin bedingte Nebenwirkungen (Tachykardien, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckanstieg) wegen der niedrigen Konzentration von 1:100.000 (1,0 mg/100 ml) 1:200.000 (0,5 mg/100 ml) nur sehr selten. Übelkeit, Erbrechen. Sehr selten: durch verschleierte intravasale Injektion ischämische Zonen im Injektionsbereich bis hin zu Gewebnekrosen. Aufgrund des Gehaltes an Natriumsulfat sehr selten, insbesondere bei Bronchialasthmatikern, allergische Reaktionen oder Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. Erbrechen, Durchfall, keuchende Atmung, akuter Asthmaanfall, Bewusstseinsstörungen oder Schock). Vor Licht geschützt und nicht über 25 °C aufbewahren. Stand 07/2015, Merz Dental GmbH, Kieferweg 1, 24321 Lütjenburg

## Unser Angebot für Sie:

### Bestellen Sie jetzt bei Ihrem Fachhändler

Stempel m. KZV- o. Praxiszulassungsnummer

Adresse Fachhändler

Datum                      Unterschrift

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlich geltenden MwSt. und einer Versandkostenpauschale.  
Der Auftrag wird zu unseren aktuellen Verkaufs- und Geschäftsbedingungen ausgeführt.  
Abgabe nur solange der Vorrat reicht. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.  
Bitte geben Sie Ihre KZV-Nummer oder Praxiszulassungsnummer an.  
**Bitte beachten Sie, dass Arzneimittel lt. AMG nicht zurückgenommen werden können.**



**Merz Dental GmbH**

Kieferweg 1, 24321 Lütjenburg, Germany

Tel + 49 (0) 4381 / 403-0

Fax + 49 (0) 4381 / 403-403

[www.merz-dental.de](http://www.merz-dental.de)

EN ISO 13485



2023-07